

# Mit Schiff und Rad von Passau nach Wien



Bericht von Bärbel Thiel

1. - 8. September



## Unser schönstes Ferienerlebnis mit dem Schiff, dem Fahrrad und den Teichlandradlern an der Donau entlang von Passau nach Wien

Am 01.09.12 gingen wir in Passau an Bord der MS „Theodor Körner“. Passau ist eine hübsche Stadt und wie für uns gemacht, wurden wir mit einem mittelalterlichen Stadtfest und einem Feuerwerk begrüßt. So schön fing es an

Die ersten 50 km führten uns nach Obermühl und stimmten uns auf eine üppige Natur am Wasser ein. Hübsche Häuser und nette Wirtshäuser erfreuten uns. Das Schiff brachte uns dann nach Linz. Bei Mondschein erahnten wir die Schönheit der Stadt. Am nächsten Morgen brachen wir zur längsten Etappe nach Grein auf. Durch einen kleinen Umweg wurden es 76 km. Das Glück dabei war, dass wir den „Sturm“ kennen lernten. Das ist ein köstlicher junger Wein, der unser Lieblingsgetränk wurde, uns entspannte und motivierte.

Einige Male waren wir sogar schneller als die MS „Theodor Körner“, so dass wir Kerstin vom Ufer aus zuwinken konnten.

Weiter ging es nach Melk mit dem kulturellen Höhepunkt „Benediktiner Stift“ und vielen Schuhläden, was unsere Gruppe in zwei Lager spaltete.

Dann ab Tulln führte uns das Rad endlich nach Wien. Eine geführte Stadtrundfahrt mit unseren Rädern zeigte uns alte protzige Bauten, gepaart mit den bunten Ideen von Friedensreich Hundertwasser. Prunk und Reichtum im Stephans-Dom und die goldenen Zeiten von Johann Strauß hüllten uns in den Wiener Charme ein. Wien ist eine faszinierende Stadt, an einem Tag nicht zu erkunden.



Die letzte Etappe nach Emmersdorf hielt noch einen Höhepunkt für uns bereit. In der wunderschönen „Wachau“ schlängelten wir uns beschwingt durch die Weinberge und nahmen an einer Weinverkostung teil. Das schöne Örtchen Dürnstein verleitet uns zu leckeren Mitbringseln, wie Marillenlikör und den Wein „Grüner Veltliner“. Kleine Gässchen und eine blaue Kirche machen das Städtchen sehr sympathisch, selbst Autos müssen draußen bleiben.

Mit einem Galadinner an Bord wurde unsere gemeinsame Reise beendet. Wir waren eine tolle Truppe, hatten riesigen Spaß auf dem Rad und dem Schiff. Es hat alles gepasst, das Wetter, die Gegend, die Schiffsbesatzung und wir.

Persönlich, als Gast bei den Teichlandradlern, möchte ich mich bedanken für die schöne und lustige gemeinsame Zeit und hege den Wunsch, es noch einmal zu tun mit euch.

Fotos: Bettina Zimmermann